

DanTysk liefert erstmals Strom

[04.12.2014] Windpark DanTysk in der Nordsee speist erstmals Strom ins deutsche Netz ein.

Der Offshore-Windpark DanTysk ist teilweise am Netz. Seit gestern (3. Dezember 2014) speisen die ersten der insgesamt 80 Anlagen westlich der Nordseeinsel Sylt Strom in das deutsche Netz ein. Die übrigen Turbinen sollen bis Frühjahr 2015 folgen. „Mit der ersten Einspeisung ist ein wichtiger Meilenstein erreicht“, sagt Christian Vogt, Leiter des Beteiligungsmanagements der Stadtwerke München. „Mehrere Jahre Planung und Bau zeigen erste Erfolge. Die Stadtwerke München sind stolz in Vattenfall einen leistungsfähigen und zuverlässigen Partner zu haben, mit dem derartige Großprojekte umgesetzt werden können.“ DanTysk ist ein Joint Venture der Unternehmen Vattenfall und den Stadtwerken München. Wie die Projektpartner mitteilen, wird der Strom über insgesamt 88 Stromkabel mit einer Gesamtlänge von 108 Kilometern zunächst auf der 33-kV-Wechselspannungsebene zum windparkeigenen Umspannwerk transportiert. Von dort gelangt der Wechselstrom auf einer höheren Spannungsebene von 155 Kilovolt zur so genannten Konverterstation des Netzbetreibers Tennet. Um den Strom anschließend über eine Distanz von rund 200 Kilometer möglichst verlustfrei an Land nach Büttel in Schleswig-Holstein zu transportieren, wird der Wechselstrom in der Tennet-Konverterstation in Gleichstrom umgewandelt.

(ma)

Stichwörter: Windenergie, Vattenfall, Stadtwerke München